



Fotos: Terex Demag

- ▲ **Landschaftlich reizvoll:** Der erste Einsatz von Havator's neuem CC6800 führte den Nutzlastriesen in das Ufergebiet des schwedischen Flusses Nyköpingsån.
- ◀ **Aus alt mach neu:** Der Auftrag umfasste den Austausch einer alten, 200 t schweren Eisenbahnbrücke gegen ein neues, jetzt 320 t wiegendes Exemplar.

VERMIETER

Schienen-Ersatzverkehr

Feuchtes Ufergebiet, wenig Platz und noch weniger Zeit: Ein Spezialeinsatz für den nordischen Schwerlastspezialisten Havator und seinen Terex-Demag-CC6800-Kran. Die Aufgabe: Ersetzen einer Eisenbahnbrücke über den Fluß Nyköpingsån, ca. 120 km südlich von Stockholm.

Die Vorgabe des anspruchsvollen Einsatzes: Der Eisenbahnverkehr musste so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden. Durch den Einsatz des CC6800 mit 1250 t Tragfähigkeit konnte die Sperrung der Bahnverbindung von üblicherweise mehr als einem Monat auf knapp eine Woche reduziert werden.

Punktgenau platziert

Der Großkran wurde in der Pedestal-Crane-Version (PC) aufgebaut – mit Sternabstützung statt Raupenfahrwerk. Die Entscheidung die PC-Version einzusetzen, kommentiert Projektmanager Lars-Olof Carlsson: „Mit der PC-Version konnten wir die Bodenvorbereitungen auf ein Minimum reduzieren. Wir mussten lediglich vier Beton-Fundamente, punktgenau für die Abstützungen des Kranes, erstellen. Bei unserem Aufgabenspektrum gehören natürlich auch Aufgaben dazu, bei denen mit Last verfahren werden muss, daher gehört die Raupenvariante mit zu unserer Ausstattung.“ Insgesamt bietet der Kran geeignete Rüstzustände für ein breites Anwendungsspektrum in den Bereichen Industrie, Kraftwerksbau und Infrastruktur. Havator hat den CC6800 mit

96 m Hauptausleger, 108 m wippbarem Hilfsausleger, Superlift und einem modularen Unterflaschenbaukasten beschafft, der viele Variationsmöglichkeiten bietet.

320 t eingesetzt

Das Ausheben der alten 200 t schweren Brücke war eher eine leichte Übung, sozusagen zum „warm werden“ – verglichen mit dem, was Havator auf seinem SPMT auf dem schmalen Zufahrtsweg im Morgengrauen an die Baustelle heranzuführen: die neue Brücke mit 320 t. Diese musste vertragsgemäß um exakt 12 Uhr vom Transporter geladen sein. Dank umfassender Vorbereitungen und dem eingespielten Havator-Team konnte die Mannschaft schon zwei Stunden früher „klar Schiff“ melden.

Gerüstet wurde der CC6800 mit 60 m Hauptausleger, Superlift mit 400-t-Superlift-Gegengewicht. Der Superlift-Radius betrug 24 m, die Stützbasis betrug kompakte 14 x 14 m. Die Brücke musste exakt bei einem Lastradius von 36,5 m eingesetzt werden und war über ein passgenaues Lastaufnahmemittel an den Haken angeschlagen. Bei diesem Rüstzustand und Radius liegt die maximale Tragfähigkeit bei 367 t.